

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

Tipps & Termine

Verkehrseinschränkung am Bockauer Weg

Ab Dienstag, dem **12. November 2019** bis längstens Donnerstag, dem **14. November 2019** ist in der Zeit zwischen 8:00 und 16:00 Uhr die Durchfahrt auf dem Bockauer Weg, Höhe Hausgrundstücke 74 und 76, nicht möglich. Grund hierfür ist die Anlieferung von Fertigteilen für den Bau eines Wohnhauses. Alle Fahrzeugführer, die im Sperrzeitraum den hinter der Sperrung liegenden Bereich verlassen wollen, müssen ihr Fahrzeug rechtzeitig außerhalb der Sperrung abstellen. Fußläufig ist die Sperrstelle passierbar.

Grundstücksausschreibung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg

Die Stadt Schwarzenberg veräußert das ortsüblich erschlossene Grundstück Krummer Weg 2 in Schwarzenberg; Flurstück 656/1 der Gemarkung Schwarzenberg mit einer Größe von ca. 1.230 m². Das Grundstück ist mit einer Villa bebaut, welche unter Denkmalschutz steht (Datierung um 1905).

Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe eine Nutzungskonzeption einzureichen. Das Objekt soll vorrangig für Wohnzwecke genutzt werden. Gewerbliche Nutzungen die nach BauNVO in einem reinem Wohngebiet entsprechen, sind nicht ausgeschlossen.

Mindestgebot: 200.00,00 €

Der Verkauf erfolgt an den Käufer mit dem Höchstgebot. Im Kaufvertrag wird eine Mehrerlösklausel für den Zeitraum von 5 Jahren und eine Investitionsverpflichtung von 10% des Kaufpreises innerhalb von 3 Jahren vereinbart.



Gebote und Nutzungskonzeption sind bis zum **09.12.2019, 14.00 Uhr**

im **gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift: „Ausschreibung Krummer Weg 2“ bei der Stadtverwaltung Schwarzenberg Hauptamt
Straße der Einheit 20
08340 Schwarzenberg einzureichen.

Am 12.11.2019 ist in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr eine Besichtigung für Interessenten möglich. Im Einzelfall kann auch eine individuelle Terminvereinbarung erfolgen. Weitere Auskünfte erteilt Hauptamtsleiterin Frau Mack unter der Ruf-Nr. 03774 266-100.

Ein Naturschutzgroßprojekt für den Erzgebirgskreis?

Bus - Fachexkursion für interessierte Landwirte ins Projektgebiet „Bergwiesen im Osterzgebirge“

am Dienstag, den 12.11.2019

Treff: 10:00 Uhr, Kätparkplatz in 09456 Annaberg-B., direkt an der B95 gegenüber der Auffahrt zum Pöhlberg

10:45 Uhr, Zustieg am Parkplatz Alter Bahnhof in 09496 Marienberg, Äußere Annaberger Straße gegenüber der Moosbacher Einkaufsmärkte (Aldi und Netto)

Ziel: Projekt und Projektgebiet Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“ um die Orte Geising, Altenberg, Löwenhain, Fürstenau und Fürstenwalde kennen lernen und fachlicher Austausch mit dem Projektkoordinator Holger Menzer sowie drei regional wirtschaftenden Landwirten

Anmeldung: Notwendig! bis spätestens 8.11.2019 um 10:00 Uhr im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter 03733/5629-0 oder zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr von Altenberg über Marienberg nach Annaberg-Buchholz

Hinweis: Die Busexkursion ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Vorrangig Landwirte! Freie Plätze werden kurzfristig an weitere Interessierte vergeben. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

Verpflegung ist durch die Teilnehmer selbst mitzunehmen. In Altenberg besteht gegen 14:00 Uhr die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen (Teilnehmer zahlen selbst).

Einladung zum Informationsgespräch

am Donnerstag, den 14.11.2019

Ort: Konferenzsaal im Landratsamt Erzgebirgskreis
Paulus-Jenissius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Zeit: 15:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Programm:

- 1) Ein Naturschutzgroßprojekt für den Erzgebirgskreis – Eine Chance für die Region?
- 2) Erfahrungen aus dem abgeschlossenen Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“
- 3) Vorstellung des Bürgerbeteiligungsverfahrens
- 4) Gesprächsrunde

Referenten:

Herr Dr. Gröger Sächsisches Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Herr Menzer Projektkoordinator (NGP)
Frau Stolz Sachgebietsleiterin der Unteren Naturschutzbehörde

LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE

Verschiedenes

Interessante Kooperation für Schwarzenberger Weihnachtsbeleuchtung

Der Schwibbogen im Hofgarten ist seit Sommer 2019 zur Überarbeitung abgebaut. Später wurde deutlich, dass auch der Schwibbogen im Stadtteil Heide überarbeitet oder restauriert werden sollte. Andreas Heinzel aus Schwarzenberg war dies auch auf seinen täglichen Fahrten am Bogen vorbei aufgefallen und er gab den Anstoß, statt 2020 bereits jetzt dem Bogen neuen Glanz zu verleihen. Er bot seine Unterstützung an und nach näheren „Untersuchungen“ und technischen Gesprächen mit Bauhofsleiter Andreas Friedel fiel die Entscheidung auf eine komplette Erneuerung der Schwibbögen in Hofgarten und Heide. Die Schwibbögen wurden aus Edelstahl gefertigt und wiegen rund 360 kg pro Stück. Auf dem Schwibbogen Hofgarten, welcher 5 m lang ist, ist das Schwarzenberger Motiv zu sehen. Der Schwibbogen vom Standort Heide ist ein individuellerer, für

welchen Andreas Heinzel zur Fertigung eine neue Zeichnung erstellte. Alle Arbeitsschritte werden in der Wertschöpfungskette innerhalb der eigenen Firma, der Entstaubungstechnik Schwarzenberg, realisiert. Das Fundament in Heide kann bleiben. Benötigt wird nur ein neuer Aufnahmebolzen zur Standfestigkeit und Befestigung der Schwibbögen. Das alte Fundament im Ortsteil Hofgarten wird bodengleich zurückgebaut. Ein neues Fundament mit Sichtbeton wird gegossen. Ziel ist es, bis Mitte November die Fundamente fertiggestellt zu haben, sodass die Montage und die ELT-Installation rechtzeitig erfolgen kann. Pünktlich zum 1. Advent sollen die beiden neuen Schwibbögen in Betrieb genommen werden. Zur Weihnachtszeit werden diese dann die Stadtteile Heide und Hofgarten an den Zufahrten in weihnachtliches Flair tauchen.



Zum Fototermin im Oktober waren die Schwibbögen in der Rohbaufertigstellung zu sehen. Fotos: Stadtverwaltung

Sofortmaßnahme – Brandschutztechnische Ertüchtigung Grundschule Erla-Crandorf Haus 1

In den Herbstferien erfolgte im Rahmen einer Maßnahme die Abtrennung von Treppenhaus und Fluren in der Grundschule Erla-Crandorf, Haus 1. Das ist der erste Teil von baulichen brandschutztechnischen Maßnahmen im Haus 1. Durch den Einbau von Trockenbaubrandwänden in Verbindung mit rauchdichten vollverglasten Wänden (Glas-Alu-Konstruktion) mit selbstschließenden, verglasten Rauchschutztüren wird der 1. Rettungsweg modernisiert. Die Firma Metallbau Uhrner aus Breitenbrunn wurde mit den

Leistungen mit Gesamtkosten von 18.715,13 € beauftragt. Die Werksfertigung erfolgte bereits in den Sommerferien. Das Planungsbüro Ingenieurbüro Süß GmbH aus Schwarzenberg begleitete die Maßnahme.

Für die Maßnahme wurden Fördermittel (VwV Invest Schule) in Höhe von 337.500,00 € bewilligt. In diesem Zuge erfolgt dann die Schaffung eines 2. Rettungsweges einschließlich der damit verbundenen notwendigen Um- und Anbauten auch im 1. Rettungsweg, sowie die brandschutztechnische Modernisierung.

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Heidrun Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg; Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Schöpfverbot an Gewässern im Erzgebirgskreis aufgehoben

Das am 9. Juli 2019 erlassene Schöpfverbot an Gewässern im Erzgebirgskreis ist nunmehr aufgehoben. Darauf weist die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises hin. Obwohl die Regenfälle in den vergangenen Tagen und Wochen es anders vermuten lassen, befinden sich die Wasserstände der meisten Fließgewässer im Erzgebirgskreis nach wie vor im Niedrigwasserbereich. Allerdings hat sich die Lage etwas entspannt. Auch die Notwendigkeit der Bewässerung von Gärten, Sportplätzen, Grünanlagen usw. ist auf Grund der Jahreszeit geringer geworden. Vor diesem Hintergrund wird darauf hingewiesen, dass Wasserentnahmen aus Fließgewässern im Rahmen des Gemein- bzw. Anlieger- und Eigentümergebrauchs dennoch mit Augenmaß

und Verantwortungsbewusstsein durchgeführt werden müssen. Auf keinen Fall dürfen Bachläufe durch die Wasserentnahme austrocknen. Dies gilt auch für die Entnahme durch Eigentümer und Nutzer von Grundstücken an Bächen, Kleingärtnern, Kleingartenvereine und Gemeinden. Informationen zum Durchfluss und zu den Wasserständen der Hauptfließgewässer liefern auch die Daten des Landeshochwasserzentrums unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwms/portal/web/wasserstand-uebersicht>. Für Fragen zum geltenden Wasserrecht steht Bürgerinnen und Bürgern die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises zu den allgemeinen Sprechzeiten telefonisch unter 03735 601-6190 zur Verfügung.

Wiederholter Vandalismus

Bereits zum zweiten Mal kam es innerhalb kurzer Zeit zu Vandalismusschäden an einem Buswartehäuschen in Schwarzenberger Stadtteil Neuwelt. Nachdem bereits im Mai diesen Jahres eine Scheibe zerstört wurde, musste vergangene Woche erneut ein Schaden festgestellt werden. Die Stadtverwaltung hat Anzeige

gegen Unbekannt erstattet und hofft auf schnelle Aufklärung. Die beiden zerstörten Scheiben werden ersetzt und neu beklebt.

